



Gemeinsame Pressemitteilung

04.10.2021

Betreff: Nachbarschaftlicher Zusammenhalt zwischen der Jüdischen Gemeinde Mannheim und DITIB Türkisch Islamischen Gemeinde Mannheim

Seit Jahren bestehen gute Kontakte zwischen der Jüdischen Gemeinde Mannheim und der Gemeinde der DITIB Yavuz Sultan Selim Moschee, die in letzter Zeit intensiviert wurden. Sie zeigen sich im persönlichen Austausch und in der Arbeit an gemeinsamen Anliegen wie beispielsweise der Meile der Religionen, der Mitgliedschaft im Forum der Religionen, aber auch im Wirken gegen die zunehmenden islamfeindlichen und antisemitischen Anfeindungen aus der Rechten-Szene.

Gerade erst am 02. Juni 2021 haben sich die beiden Gemeinden bei einem Treffen nach den eskalierten Palästina Demonstrationen, in den Räumen der Jüdischen Gemeinde auf eine weitere Kooperation geeinigt, die das Ziel verfolgt, Vorurteile abzubauen und Zeichen für ein friedliches Miteinander zu setzen. Die Verbundenheit der beiden Gemeinden ist auch in den Solidaritätsbekundungen klar wiederzufinden. Die Jüdische Gemeinde stand bei den Bombendrohungen, die an die Moschee gesendet wurden, fest an der Seite der Muslime. Die muslimische DITIB Gemeinde hat nach den Angriffen auf die Synagoge direkt reagiert und mit einer Pressemitteilung ihre Anteilnahme und Solidarität ausgesprochen.

Der am 25.09.2021 vom Mannheimer Morgen veröffentlichte Artikel mit der Überschrift „*Menschen haben Angst, in die Synagoge zu kommen*“ und ein anschließender Kommentar eines Journalisten vom 29.09.2021 zeichnen somit ein komplett falsches Bild der Beziehung der beiden Religionsgemeinschaften in Mannheim. Die Jüdische Gemeinde Mannheim und die DITIB Gemeinde Mannheim legen internationale und politische Diskurse zur Seite, um in Mannheim zu zeigen, wie ein friedliches, konstruktives Miteinander aussehen kann. Da sind beide Gemeinden vorbildlich. Rita Althausen, Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde, hat dies auch gegenüber dem Mannheimer Morgen am 24.09.2021 zum Ausdruck gebracht. Der Vorsitzende der DITIB Türkisch Islamischen Gemeinde Ismail Hakkı Çakır fügt hinzu, dass die DITIB Gemeinde keine Anfrage zum besagten Artikel bekommen hat. Die muslimische Gemeinde DITIB Mannheim legt seit der Gründung sehr viel Wert auf das freundschaftliche Verhältnis zur Jüdischen Gemeinde Mannheim und steht immer allen Presseanfragen offen gegenüber.

Beide Gemeinden stehen für ein freundschaftliches Miteinander und den friedlichen Austausch zwischen den Religionen. Dafür wollen wir gemeinsam mit allen Bürgern und Institutionen in Mannheim wirken.

Rita Althausen
(Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde Mannheim)

Ismail Hakkı Çakır
(Vorsitzender der DITIB Türkisch Islamischen
Gemeinde Mannheim)